

Pfarrblatt

Giffers-Tentlingen Plaffeien Plasselb Rechthalten-Brünisried St. Silvester





Allgemeine Gottesdienstordnung

April	Giffers	Plaffeien	Schwarzsee	Plasselb	Rechthalten	Brünisried	St. Silvester
Sonntagsgottesdienste							
2. So Osterzeit	06. April					17.00	17.00
Weisser Sonntag	07. April	09.00	09.00 Erst- kommunion	10.30	09.30 Erst- kommunion	10.30	
3. So Osterzeit	13. April				18.30	17.00	17.00
	14. April	09.00	09.00	10.30		10.30	10.30 Erst- kommunion
4. So Osterzeit	20. April				18.30	17.00	17.00
	21. April	09.00 Erst- kommunion	09.00 Fam.	10.30		10.30	
5. So Osterzeit	27. April				18.30 Fam.	17.00 WGF	17.00
	28. April	09.00	09.00	10.30		10.30 WGF	
Montag							
Dienstag							
Pflegeheim	19.30						
		14.30					
Mittwoch				09.00			Letzter Mittwoch im Monat 18.30
Pflegeheim	14.00						
Donnerstag					09.00		
Freitag		19.30					
Pflegeheim	14.00						
Herz-Jesu-Freitag							
Samstag							
Taufsonntage							
Taufen nach Absprache beim zuständigen Pfarramt							
Beerdigungen (in der Regel)							
Termine für Beerdigungen nach Absprache mit den Angehörigen							
Trauergebet am Vorabend	19.30	19.30	19.30	19.00	19.30	19.30	19.30
Rosenkranz	Dienstag 18.45	Donnerstag 14.00			1. Sonntag 18.00		Mittwoch 14.00
	Heim Linde 3.+17. 19.00						



Resurrexi, et adhuc tecum sum – Auferstanden bin ich und immer bin ich bei Dir, Alleluia!

Liebe Schwestern und Brüder

Mit diesen Worten beginnt der Introitus, der Eingangsgesang der Hl. Messe des Ostersonntags. Der Dichter lässt diese Worte Jesus Christus selbst sprechen. Er hat sich von Psalm 138 inspirieren lassen, verwendet ihn aber in relativ freier Interpretation. Deine Hand hast Du auf mich gelegt, Alleluia! Wie wunderbar ist es für mich, das zu wissen, Alleluia.



Der Psalm selbst spricht von der Allwissenheit und der Allgegenwart Gottes. Unser Dichter hat diese Ideen dem auferstandenen Jesus Christus selbst in den Mund gelegt. Der Auferstandene, der am Kreuz noch betete Mein Gott, mein Gott warum hast Du mich verlassen – und damit wie ein Glaubender einen Psalm zitierte – tritt jetzt ganz anders auf, nämlich voller Wissen und hoheitlicher Macht.

Der Auferstandene zeigt sich nun ganz und gar als Sohn Gottes, als der Auserwählte und Messias. Deshalb dürfen wir mit dem grossen Lobgesang der Osternacht, dem Exsultet singen:

*Frohlocket, ihr Chöre der Engel,
frohlocket, ihr himmlischen Scharen,
lasset die Posaune erschallen,
preiset den Sieger, den erhabenen König! [...]*

*Dies ist die selige Nacht,
in der Christus die Ketten des Todes zerbrach
und aus der Tiefe als Sieger emporstieg*
(Exsultet)

Die Motive der zerbrochenen Ketten des Todes und des Siegers, der aus der Tiefe emporsteigt zeigen sich auch in der christlichen Ikonographie (Bildsprache), wo wir Christus begegnen, der in das Totenreich hinabgestiegen ist. Dort ist er jedoch kein Opfer dieses Totenreiches, sondern derjenige, der die Macht des Todes bezwingt und aufersteht und die Seelen der Gerechten befreit. Wir sehen das in dieser Ausgabe auf dem Titelblatt, das uns genau diesen Moment zeigt. Vom Ablauf her ist Jesus Christus zu diesem Zeitpunkt bereits auferstanden, aber nach alter Überzeugung zeigt er sich erst den Toten um sie zu sich zu nehmen, denn er, der Christus, hat ja nun den Tod bezwungen. Die Lebenden, auch die Jünger und Freunde Jesu, müssen noch einen Moment warten, bevor er sich ihnen zeigt. Dann aber dürfen sie, wie wir auch, gemeinsam mit Hiob beten: Ich aber weiss, dass mein Erlöser lebt. – Frohlocket Ihr Chöre der Engel, frohlocket Ihr Menschen, denn unser Erlöser ist auferstanden, Halleluja!

Diese Osterfreude wünsche ich uns allen, bleiben Sie gesund,

Daniel Schwenzer, Pfarreiseelsorger

Titelseite: Pfarrkirche Plaffeien, linker Seitenaltar, Antependium, 20. Jh., Abstieg in das Totenreich.
Rückseite: Pfarrkirche Plaffeien, linker Seitenaltar, Altarkreuz, 20. Jh.



Gottesdienstordnung

Dienstag, 2. April

Giffers

19.30 Jm. für Maxim und Marlies Neuhaus-Riedo; Stm. für Marie Vonlanthen-Aeby, Schümena; Gdm. für verstorbene Mitglieder des Messbundes, Céline und Joseph Buntschu-Riedo, Tentlingen, Emil Porchet, Oberdorfstrasse, Bernadette Tercier-Kolly, Arme Seelen, Ruedi Zihlmann, Färtscheraweg

Plaffeien

14.30 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung im Pflegeheim Bachmatte

Mittwoch, 3. April

Giffers

14.00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung im Pflegeheim Aegerera

Plasselb

9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 4. April

Rechthalten

9.00 Gdm. für Verstorbene

Freitag, 5. April Herz-Jesu-Freitag

Giffers

Hauskommunion

Plaffeien

Hauskommunion

19.30 Stm. für Anton Zbinden, Haltli; Jm. für Peter Waeber-Riedo, Josef Brügger-Gremaud, Pürrena, Paul Bapst-Raemy, Tromooserli; Gdm. für Liliane Raemy-Pürro, Albert Pürro, Alfons Raemy-Ziller, Johann-Josef Raemy, Gertrud Raemy-Philipona, Marie Raemy, Emma Pürro, Ida Waeber-Riedo

Rechthalten-Brünisried

Hauskommunion

St. Silvester

Hauskommunion

Samstag, 6. April

Giffers

15.00 Geführte Anbetung mit Heilungsgebet

Brünisried

17.00 Sonntagseucharistie zum zweiten Sonntag der Osterzeit – Weisser Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
Gdm. für Agnes Thalman und Familie Thalman und verstorbene Angehörige
Kollekte für die Kongregation der Kanisiuschwwestern Freiburg

St. Silvester

17.00 Sonntagseucharistie zum zweiten Sonntag der Osterzeit – Weisser Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
Gdm. für Pfarrer Konstanz Schwartz, Monika und Agnes Andrey, Tschüpru, Madeleine Kolly-Kolly, Ebnet, Verstorbene der Familie Bielmann-Jelk, Lengmatt, Stefan Gasser, Yvonne Cortinovic, gestiftet vom Messbund
Kollekte für das Forum für das Alter

Sonntag, 7. April – Zweiter Sonntag der Osterzeit Weisser Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Giffers

9.00 Sonntagseucharistie
Gdm. für Margrit Rotzetter-Brügger, Rossmatte
Kollekte für Chance Kirchenberufe

Plaffeien

Erstkommunion
8.50 Feierlicher Einzug der Erstkommunionkinder, angeführt von der Musikgesellschaft

Jm. = Jahrmesse / Stm. = Stiftmesse / Gdm. = Gedächtnismesse



Gottesdienstordnung

9.00 Festeucharistie –
Feier der Erstkommunion
Kollekte für die Kinderhilfe
des Bonifatiuswerks

Schwarzsee
10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für die Kinderhilfe
des Bonifatiuswerks

Plasselb
Erstkommunion
9.20 Feierlicher Einzug
der Erstkommunionkinder,
angeführt von der Musikgesellschaft
9.30 Festeucharistie –
Feier der Erstkommunion
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für den Verein «wier häufe»
Plaffeien und Umgebung

Rechthalten
10.30 Sonntagseucharistie –
TV Gottesdienst
Mitwirkung Sensaccordion
Stm. für Hermann Bächler, Unteri
Schweni, Cécile Spicher-Lehmann
und Sohn Florian, Goma, Robert
Bielmann
Kollekte für die Kongregation
der Kanisiusschwestern Freiburg
18.00 Rosenkranzandacht
mit anschliessender
eucharistischer Anbetung

Dienstag, 9. April

Giffers
19.30 10. Jm. für Martha Turchet; Stm. für
Gabriel Schornoz; Gdm. für Marie-
Therese und Hermann Schmutz,
Fernand Schornoz, Cécile Jungo-
Kilchoer

Mittwoch, 10. April

Plasselb
9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 11. April

Rechthalten
9.00 Gdm. für Verstorbene

Freitag, 12. April

Plaffeien
19.30 Dreissigster für Hildegard Buchs;
Stm. für Marius-Peter Stritt, Ried,
Bernhard Marro, Matran; Gdm. für
Marie Piller-Hett und Hubert Piller

Samstag, 13. April

Plasselb
18.30 Sonntagseucharistie
zum dritten Sonntag der Osterzeit
Erste Jahrmesse für Hugo Rappo,
Schwarzsee; Gdm. für Julie Ayer-
Ruffieux, Dorfstrasse, Alfred Rumo,
Gässli und verstorbene Angehörige
Kollekte für Chance Kirchenberufe

Brünisried
17.00 Sonntagseucharistie
zum dritten Sonntag der Osterzeit
Gdm. für Verstorbene
Kollekte für Chance Kirchenberufe

St. Silvester
17.00 Sonntagseucharistie
zum dritten Sonntag der Osterzeit
Mitwirkung KAB – Organisation
Brücke – le pont
Stm. für Robert Andrey, Melanie
Jelk, Max Jutzet, Marie Kolly-Gobet,
Ebnet; Gdm. für Ferdinand Vonlan-
then, Yvonne, Claudia und Philipp
Cortinovic, zur Ehre der Mutter-
gottes von der Immerwährenden
Hilfe, Hl. Marguerite Bays, Erzengel
Michael für erhaltene Hilfe, Arme
Seelen, für alle Verstorbenen, wel-
che auf dem Friedhof St. Silvester
beigesetzt wurden, seit Gründung
der Pfarrei St. Silvester
Kollekte für das Projekt Brücke –
le pont

Sonntag, 14. April Dritter Sonntag der Osterzeit

Giffers
9.00 Sonntagseucharistie
Mitwirkung Alphorn und Orgel
Dreissigster für Margrit Hayoz; Stm.
für Eduard Kolly, Marlies Neuhaus-



Gottesdienstordnung

Riedo, Konrad Rumo, Oberdorfstrasse, Maim Buntschu, Marlies Bongard-Rotzetter, Conrad Bongard, Lina und Xaver Lauper, Nicole und Philipp Piller, Rosa Gauch; Gdm. für Peter Aeby, Grottenweg, Hanni Gass, Zälgstrasse, Dominik Brühlhart, Eimatt, Jeannette und Adolf Jungo, Oberdorfstrasse
Kollekte für das Projekt Brücke – le pont

Plaffeien

- 9.00 Sonntagseucharistie
Jm. für Leo und Thérèse Raemy-Julmy, Telmoos, Christine Raemy, Kurschürliweg, Rosa Julmy-Egger, Seraphine Raemy, Fuhra, Yvonne Riedo, Telmoos, Peter und Rosa Fischer-Raemy, Fuhra, Rosa und Eduard Buchs-Baeriswyl, Chromenstrasse; Stm. für Marie-Theres Raemy-Egger, Fuhra; Gdm. für Alphons Raemy, Fuhra, zu Ehren des Hl. Wendelin, gestiftet von Alpengenossenschaft Tafers
Kollekte für Chance Kirchenberufe

Schwarzsee

- 10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für Chance Kirchenberufe

Rechthalten

- 10.30 Sonntagseucharistie
Stm. für Alois und Agnes Schwaller-Vonlanthen, Hereschür; Gdm. für Josef Biemann, Grossi Matta, Ernest Jungo, Otto Poffet, Rosa und Alfred Tinguely und Adolf Aebischer, Buchholz
Kollekte für Chance Kirchenberufe

Brünisried

- 10.25 Erstkommunion
Feierlicher Einzug
der Erstkommunionkinder
10.30 Festeucharistie –
Feier der Erstkommunion
Mitwirkung Chor
und Musikgesellschaft
Kollekte ½ für das Bonifatiuswerk /
½ für «Wier häufe...»

Dienstag, 16. April

Giffers

- 19.30 5. Jm. für Thomas Philipona; Stm. für Cécile Zosso, Hermann Fillistorf; Gdm. für Gérard Delaquais, Otto Philipona, Marie Cotting-Jungo, Gräffetstrasse, Rosa Jungo, Gräffetstrasse, Marie Zosso, Gräffetstrasse, Beat Kolly, Christof Cotting, Alfons Jungo, Anita Jungo, Arme Seelen

Plaffeien

- 14.30 Eucharistiefeier
im Pflegeheim Bachmatte

Mittwoch, 17. April

Giffers

- 14.00 Eucharistiefeier
im Pflegeheim Aegera

Plasselb

- 9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 18. April

Rechthalten

- 9.00 Hl. Messe

Freitag, 19. April

Plaffeien

- 19.30 Erste Jahrmesse für Annette Rappo; Jm. für Barbara Zosso-Aeby, Adeline und Lukas Poffet-Noth, Alfons Neuhaus-Piha, Kloster, Marie-Louise Ackermann-Fontana; Gdm. für Ruth und André Gasser-Neuhaus

Samstag, 20. April

Plasselb

- 18.30 Sonntagseucharistie
zum vierten Sonntag der Osterzeit
Erste Jahrmesse für Anna Bapst-Gremaud, Schürli, Antoinette Andrey-Bapst, Schürli, Therese Ruffieux-Zbinden, Sageboden; Jm. für Leo Raemy, Riedacher; Gdm. für Felix Ruffieux, Sageboden



Gottesdienstordnung

Kollekte für Kandidaten
für das Priestertum und zu
anderen kirchlichen Diensten

Brünisried
17.00 Sonntagseucharistie
zum vierten Sonntag der Osterzeit
Jm. für Otto Pellet, Brüggl, Yvonne
Rohrbach-Mauron; Stm. für Emil
Thalmann, Taneweier, Josef Aebi-
scher, Taneweier, Bernhard und
Marie Raemy, Stockacher
Kollekte für Kandidaten
für das Priestertum und zu
anderen kirchlichen Diensten

St. Silvester
17.00 Sonntagseucharistie
zum vierten Sonntag der Osterzeit
Gdm. für Elisabeth Jungo, Buech,
Gilberte und Kanis Jungo, Goletta,
Paul Clément, Plenefy, Agnes und
Daniel Clément, Plenefy, Linus
Clément, Neumatt, Rosa Biemann,
Plenefy
Kollekte für Chance Kirchenberufe

Sonntag, 21. April Vierter Sonntag der Osterzeit

Giffers
Erstkommunion
8.45 Feierlicher Einzug
vom Primarschulhaus zur Kirche
9.00 Festeucharistie –
Feier der Erstkommunion
Mitwirkung Cäcilienchor
und Musikgesellschaft
Kollekte für das
Erstkommunionsprojekt Stiftung
NURU (Milena Kavishe Schaller)
11.30 Taufe

Plaffeien
9.00 Sonntagseucharistie –
Dankgottesdienst
der Erstkommunionkinder
und Ministrantenaufnahme
und -verabschiedung
Gdm. für Yvonne Riedo
Kollekte für den Weltjugendtag
Chur 2024

Schwarzsee
10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für den Weltjugendtag
Chur 2024

Rechthalten
10.30 Sonntagseucharistie
Gdm. für Emma Jenny-Bielmann
Kollekte für Kandidaten
für das Priestertum und zu
anderen kirchlichen Diensten

Dienstag, 23. April

Giffers
19.30 Stm. für Konrad Rumo, Moosgasse,
Josef Schafer, Ernest Cotting,
Pfarrer Josef Corpataux

Mittwoch, 24. April

Giffers
14.00 Rosenkranzgebet
im Pflegeheim Aegera

Plasselb
9.00 Hl. Messe

St. Silvester
18.30 Zweisprachiger Gottesdienst –
ab 17.00 Uhr stille Anbetung
Messe zur Ehre der Muttergottes
von der Immerwährenden Hilfe,
Hl. Marguerite Bays, Bitte um Pries-
terberufe, gestiftet von der Fon-
dation Marguerite Bays

Donnerstag, 25. April

Rechthalten
8.00 Schulgottesdienst
9.00 Hl. Messe

Freitag, 26. April

Plaffeien
19.30 Jm. für Markus Brügger-Widmer,
Zelgli, Thomas Brügger, Zelgli,
Rudolf Brügger, Zelgli, Rosa und
Anton Overney-Flühler, Rishalta,
Luzia Neuhaus-Raemy, Telmoos,



Gottesdienstordnung

Elisabeth Birbaum-Riedo, St. Antoni; Gdm. für Josef und Rosi Neuhaus-Raemy, Stäfeliweg

Samstag, 27. April

Plasselb
18.30 Sonntagseucharistie zum fünften Sonntag der Osterzeit
Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder und Ministrantenaufnahme und -verabschiedung
10. Jm. für Regine Baeriswyl, Sageboden; Gdm. für Marie und Emil Andrey-Neuhaus, Falli-Höllli-Strasse
Kollekte für SOS werdende Mütter
Freiburg

Brünisried
17.00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung zum fünften Sonntag der Osterzeit
Kollekte für die Paar- und Familienberatung Freiburg

St. Silvester
17.00 Sonntagseucharistie zum fünften Sonntag der Osterzeit
Jm für Marie Kolly-Gobet, Ebnet; Gdm. für Familie Klaus, Muschels, Yvonne Cortinovis, gestiftet vom Messbund
Kollekte für Kandidaten für das Priestertum und zu anderen kirchlichen Diensten

Sonntag, 28. April Fünfter Sonntag der Osterzeit

Giffers
9.00 Sonntagseucharistie
5. Jm. für Josef Lauper-Vonlanthen; Gdm. für verstorbene Mitglieder des Messbundes, Cécile Ayer-Rumo, Kapellacker, Hans und Hildi Vonlanthen-Portmann
Kollekte für Kandidaten für das Priestertum und zu anderen kirchlichen Diensten

Plaffeien

9.00 Sonntagseucharistie – Jubiläumsgottesdienst
Trachtengruppe «Kaiseregg»
Jm. für Paul Löttscher-Raemy, Büel; Stm. für Leo Pürro-Kolly, Ried und Leonie Kolly
Kollekte für das Frauenhaus
Freiburg

Schwarzsee
10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für das Frauenhaus
Freiburg

Rechthalten
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Kollekte für die Paar- und Familienberatung Freiburg

Dienstag, 30. April

Giffers
19.30 Hl. Messe





Unsere Namenspatrone im April

1. Irene, Märtyrin in Saloniki † 304
Hugo von Grenoble, Bischof † 1132
3. Richard, Bischof von Chichester
† 1253
4. Isidor von Sevilla, Bischof
und Kirchenlehrer † 636
5. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester,
Bussprediger in Vannes † 1419
6. Wilhelm von Äbelholt, Chorherr
und Ordensvorsteher † 1203
7. Johann Baptist de la Salle, Priester,
Ordensgründer,
Rouen † 1719
8. Walter, Mönch zu Pontoise † 1099
10. Engelbert, Abt von Admont † 1331
11. Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer
† 1079
12. Julius I., Papst † 352
16. Bernadette Soubirous † 1879
21. Anselm, Erzbischof von Canterbury
† 1109
Konrad von Parzham, Kapuziner
† 1891
23. Georg (Jürg), Märtyrer in Kapadozien
† 304
24. Fidelis von Sigmaringen, Märtyrer
in Seewis GR † 1622
25. Markus, Evangelist, Begleiter des Paulus
27. Petrus Kanisius, Ordenspriester,
Kirchenlehrer in Freiburg † 1597
29. Katharina von Siena, Ordensfrau,
Kirchenlehrer † 1380
30. Pius V., Papst † 1572

Taufen



Durch das heilige Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

Rechthalten-Brünisried

Liam Buchs, Sohn des André und der Antonia geb. Ruffieux, getauft am 24. Februar 2024

Mia Ruffieux, Tochter des Johannes und der Kristin geb. Burri, getauft am 24. Februar 2024

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den jungen Familien viel Freude, Glück und Gottes Segen für die Zukunft.

Geführte Anbetung mit Heilungsgebet

Samstag, 6. April um 15.00 Uhr
in der Kirche Giffers

Rosenkranz durch Telefonkonferenz

Jeden Samstag jeweils um 11.00 Uhr findet ein Rosenkranzgebet durch Telefonkonferenz statt.

Für Details wenden Sie sich bitte an
Abbé Evode Bigirimana via
E-Mail: evode.bigirimana@kath-fr.ch
Telefon 077 918 08 20

Impressum:

Dieses Pfarrblatt wird herausgegeben von der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland, Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien, Telefon 026 419 11 30, sekretariat.seso@bluewin.ch
Verantwortlich: Jan Bartelsen, Co-Leiter der Seelsorgeeinheit
Für Abonnementsbestellungen oder Adressänderungen melden Sie sich bitte bei Ihrem Pfarramt.

Verleger: Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, 024 486 05 20



Erstkommunion 2024

Das Motto unserer diesjährigen Erstkommunion ist «Du gehst mit!» und nimmt Bezug auf die Emmaus-Geschichte, von der wir im Lukas-Evangelium (Kapitel 24, Vers 13-35) lesen können. Sie erzählt von zwei Jüngern, die nach dem Tod Jesu die Stadt Jerusalem traurig verlassen, da sie noch nichts von der Auferstehung wissen. Sie sind unterwegs in ein Dorf namens Emmaus. Auf dem Weg begegnet ihnen plötzlich der auferstandene Jesus und geht mit ihnen. Doch sie erkennen Jesus zunächst nicht. Sie erkennen ihn erst, als er mit ihnen am Tisch sitzt und das Brot bricht.

Was für eine schöne Verbindung zur Erstkommunion: Denn wir wünschen auch unseren Erstkommunionkindern (und uns allen, die wir regelmässig in der Kommunion Jesus Christus empfangen), dass wir in der Kommunion Jesus erkennen, der zu uns kommen möchte in der Gestalt des Brotes.

Und Kommunion feiern wir nicht nur einmal. Nein, Kommunion feiern wir jeden Sonntag, wenn Jesus uns zum Altar einlädt. Und weil er dies im April bei unseren Kindern das erste Mal macht, feiern wir es mit einem grossen Fest, unserer Erstkommunion.

Dieses Jahr (und auch in den kommenden Jahren) werden die Erstkommunionfeiern aus pastoralen Gründen auf verschiedene Sonntage aufgeteilt werden. Dies gibt auch Grosseltern, die in verschiedenen Dörfern Enkelkinder haben, die Möglichkeit, bei mehreren Feiern dabei sein zu können.

Unsere Feiern in diesem Jahr sind:

7. April, Plaffeien

7. April, Plasselb

14. April, Brünisried

21. April, Giffers

Aufgrund geringer Anmeldezahlen finden in Rechthalten und St. Silvester in diesem Jahr keine Erstkommunionfeiern statt. Die Kinder aus Rechthalten haben bereits im letzten Jahr ihre Erstkommunion gefeiert und ein Kind aus St. Silvester wird in Giffers mitfeiern.

Wir laden Sie alle ein, unsere insgesamt 46 Erstkommunionkinder in den kommenden Wochen ganz besonders in das tägliche Gebet mit einzuschliessen. Herzlichen Dank für Ihr Gebet!

Für die Erstkommunion-Katechese im Sense-Oberland

Jan Bartelsen, Daniel Buchs, Heidi Thürler





Familiengottesdienste April 2024



Für unsere Kinder steht der April ganz im Zeichen der Erstkommunion. Insgesamt 46 Kinder aus unserer Seelsorgeeinheit dürfen das erste Mal Jesus Christus in der Kommunion empfangen. Die Erstkommunion soll aber nicht nur für die Familien der Erstkommunionkinder ein grosses Fest sein, sondern für die gesamte Pfarrei. Daher sind alle eingeladen, falls möglich, an den Erstkommunionfeiern teilzunehmen.

Hingewiesen werden soll an dieser Stelle auch nochmals auf unsere **Familien-Osternacht am Samstag, 30. März um 19.30 Uhr in St. Silvester.**

Sonntag, 7. April, Plaffeien
9.00 Uhr – ERSTKOMMUNION

Sonntag, 7. April, Plasselb
9.30 Uhr – ERSTKOMMUNION

Sonntag, 14. April, Brünisried
10.30 Uhr – ERSTKOMMUNION

Freitag, 19. April, Giffers
15.00 Uhr – Kinderfeier im Pfarrheim
zum Thema «Die Kraft Gottes»

Sonntag, 21. April, Giffers
9.00 Uhr – ERSTKOMMUNION

Sonntag, 21. April, Plaffeien
9.00 Uhr – Dankgottesdienst
der Erstkommunionkinder

Samstag, 27. April, Plasselb
18.30 Uhr – Dankgottesdienst
der Erstkommunionkinder

Herzlichen Dank an Alois Gilli



v.l. Hanspeter Vonlanthen, Administrationsrat-
präsident, Alois Gilli

Schon von Beginn weg setzte sich Alois Gilli für die Seelsorgeeinheit Sense-Oberland ein, denn bereits in der Vorbereitungsgruppe wirkte er tatkräftig und kompetent mit.

Nach der Einsetzung der SE im Jahre 2008 engagierte er sich lange Jahre im Seelsorgerat und war Delegierter im Administrationsrat. Und zu guter Letzt vertrat er die Seelsorgeeinheit Sense-Oberland während 15 Jahren im Kirchenparlament in Freiburg, wie immer, sehr kompetent und engagiert.

Für die neue Legislatur stellte er sich nicht mehr zur Verfügung und gab das Amt des «Vertreters für das Oberland» Ende 2023 ab.

Wir danken ihm herzlich für das grosse Engagement und für die vielen Stunden zu Gunsten unserer Seelsorgeeinheit.

Wohin der Weg auch führt, wir wünschen Alois alles Gute, viel Glück und Gottes reichen Segen.

Administrationsrat und Seelsorgerat

Foto: Jan Bartelsen



Rosenkranz in der Pfarrkirche Giffers

jeweils am Dienstag um 18.45 Uhr

Rosenkranz im Pflegeheim Aegerger Giffers

Das Rosenkranzgebet findet statt am Mittwoch, 24. April um 14.00 Uhr.

Rosenkranz im Heim Linde Tentlingen

am Mittwoch, 3. und 17. April
jeweils um 19.00 Uhr

Anbetung und Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

Samstags von 15.00 bis 16.30 Uhr
(ausser bei einer Trauerfeier)

Geführte Anbetung mit Heilungsgebet
am Samstag, 6. April um 15.00 Uhr

Beichtgelegenheit am Samstag, 13. April
von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kinderfeier

Die nächste Kinderfeier findet statt am Freitag,
19. April um 15.00 Uhr im Pfarrheim zum
Thema «Die Kraft Gottes».

Kollekten im Februar 2024

4. Laienapostolat	74.90
11. Jugendkollekte Deutschfreiburg	524.70
18. Pastorale Projekte von Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt	142.40
25. Vinzenzverein Giffers-Tentlingen	99. —
Antoniuskasse	50. — / 50. — / 100. —

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Erstkommunionfeier 2024

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien und geladenen Gästen einen schönen Feiertag am Sonntag, 21. April. Der feierliche Einzug beginnt um 8.45 Uhr beim Primarschulhaus und führt via Schwarzseestrasse zur Pfarrkirche. Der Festgottesdienst findet unter Mitwirkung der Musikgesellschaft, des Cäcilienchores und der Orgelbegleitung statt.

Currat Naorah
Dallet Roy Charles
Horner Mayleen
Jungo Ian Alexander
Kolly Jano
Pacheco Lötscher Amelie Sofia
Schafer Elia
Schaller Fabian
Schaller Levin
Spicher Luca
Vaucher Lara Alea
Zosso Alessandro

Wir gratulieren zum Geburtstag



80 Jahre

Marie Siffert, Hübelistrasse 31 24. April
Rose Marie Egger, Baletschied 20 25. April

85 Jahre

Moritz Aeby, Stersmühlestrasse 28 25. April

90 Jahre

Maria Jungo, Oberdorfstrasse 54 18. April

96 Jahre

Clara Zbinden, Pflegeheim Aegergera 11. April

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar viel Freude, gute Gesundheit und Gottes Segen.



Versammlungen, Anlässe

Musikalischer Nachmittag für die Rentner/innen

Am Dienstag, 2. April von 14.00 bis 16.00 Uhr singen oder tanzen wir gemeinsam im Pfarreisaal Giffers.



Mittagstisch für die Rentner/innen

Am Mittagstisch im März hat uns Bertha Rumo eine farbenfrohe, allerliebste Osterdekoration gestrickt. Die Stunden kann man nicht zählen. Auch danken wir Ruedi Vonlanthen herzlich. Der Vizepräsident des Vorstandes der Rentnervereinigung (Deutschfreiburg) Sektion Sense hat uns die Organisation vorgestellt.

Der nächste Mittagstisch für die Rentner/innen im Pfarreisaal Giffers findet statt am Donnerstag, 4. April um 11.30 Uhr. Peter Bielmann wird uns wieder musikalisch unterhalten.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Karin Philipona (Telefon-Nr. 079 578 76 44) und auf die Muttertagstischdekoration, mit welcher uns Barbara Mauron dann im Mai erfreuen wird.

Gemütlicher Nachmittagstreff bei Kaffee und Kuchen für die Rentner/innen

Das nächste Treffen findet statt am Donnerstag, 18. April von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarreisaal.

Pfarrei

Pfarreiversammlung am Donnerstag, 25. April um 19.30 Uhr im Gasthof zum Roten Kreuz

Elternverein Giffers-Tentlingen und Umgebung

Generalversammlung am Freitag, 26. April um 19.30 Uhr im Gasthof zum Roten Kreuz

Unser Pfarreijahr 2023 in Zahlen

8 Kinder haben das Sakrament der Taufe in der Lourdes-Grotte, in der Pfarrkirche oder in der Mattenkapelle empfangen.

21 Menschen haben wir zur letzten Ruhe begleitet.

21 Kinder haben die erste heilige Kommunion empfangen.

2 kirchliche Trauungen haben stattgefunden.

53 Ministrant/innen sind uns beim Dienst in der Kirche behilflich.

10 junge Erwachsene im Leser/innenteam.

Kinderfeier

Am Freitag, 23. Februar fand die Kinderfeier im Pfarrheim Giffers mit dem Thema «Jesus im Tempel» statt.

Dieses Legebild wurde dabei von den Kindern erschaffen.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Claudia Neuhaus und Roselyne Buchs.



Rosenkranz in der Pfarrkirche Plaffeien

Jeden Donnerstag um 14.00 Uhr

Erstkommunion am Sonntag, 7. April 2024

Es freut mich sehr, dass in diesem Jahr 20 Kinder aus Plaffeien zur Erstkommunion gehen werden.

Dies sind:

Melina Aeby Barbosa, Julie Bapst, Kilian Beyeler, Felix Egger, Liam Glauser, Adrian Hayoz, Elea Jungo, John Jungo, Joël Kolly, Joël Raphaël Neuhaus, Loris Neuhaus, Elina Piller, Max Piller, Alia Rindlisbacher, Noel Ruffieux, Eveline Scherrer, Lio Schneider, Elia Stöckli, Lina Zahnd, Ella Sophie Zurkinden

Seit letztem Sommer haben wir uns vorbereitet und wir waren während der Vorbereitung nicht alleine – Jesus geht mit uns auf dem Weg zur Erstkommunion, wie unser diesjähriges Motto «Du gehst mit!» so treffend aussagt.

Ein grosser Dank an dieser Stelle auch an die Müttervorbereitungsgruppe, die mich tatkräftig unterstützt hat!

Weitere Informationen zur diesjährigen Erstkommunion finden Sie auch im allgemeinen SESO-Teil dieses Pfarrblattes.

Jan Bartelsen

Den Dankgottesdienst mit Segnung von Andenken und Geschenken feiern wir am Sonntag, 21. April um 9.00 Uhr in der Kirche Plaffeien.

Jubiläumsgottesdienst Trachtengruppe «Kaiseregg»

Zum 40-Jahre-Jubiläum der Trachtengruppe findet ein spezieller Gottesdienst am Sonntag, 28. April um 9.00 Uhr in der Kirche Plaffeien statt. Anschliessend sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.



Kollekten im Februar 2024

- | | |
|---|--------|
| 4. Schweiz. Caritasaktion der Blinden | 240.30 |
| 11. Jugendkollekte Deutschfreiburg | 350.10 |
| 18. Pastorale Projekte von Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt | 141.35 |
| 25. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind | 202.20 |

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Wir gratulieren



zum Geburtstag

- | | |
|--|-----------|
| 80 Jahre | |
| <i>Martha Lötscher, Buntschena 720</i> | 24. April |
| 90 Jahre | |
| <i>Blanka Piller, Bachmatte 10</i> | 13. April |
| 91 Jahre | |
| <i>Kanisius Piller, Bachmatte 10</i> | 27. April |
| 92 Jahre | |
| <i>Cécile Cosandey, Bachmatte 10</i> | 5. April |
| 94 Jahre | |
| <i>Maria Theresia Raemy, Hollerweg 9</i> | 16. April |

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar gute Gesundheit und Gottes Segen.



Versammlungen, Anlässe

Vinzenzverein Plaffeien

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Montag, 8. April im Pfarreisaal Plaffeien

Sie können sich gerne anmelden bei:
Annemarie Vonlanthen (079 363 30 59) oder
Pfarreiverwaltung Plaffeien (026 419 05 40)

Musikgesellschaft «Alphorn»

Jahreskonzert am Samstag, 20. April
in der Mehrzweckhalle Plaffeien

Ministranten

Ministrantenaufnahme und -verabschiedung
am Sonntag, 21. April um 9.00 Uhr
in der Kirche Plaffeien

Vorankündigung: Konzert Kirche Plaffeien

Am Muttertag, 12. Mai findet um 16.00 Uhr ein
Konzert mit der Organistin Annerös Hulliger
(www.anneroeshulliger.ch) statt.

Nähere Informationen folgen im Mai-Pfarrblatt.

Sehr feierlicher Fasnachts-Gottesdienst mit der Guggenmusik Dütschbach-Schlorggeschlüpfer in Plaffeien

Am Fasnachtssonntag umrahmte die Guggenmusik den Gottesdienst mit wunderbaren Klängen, aber auch mit Worten und Taten. Niklaus Kessler zelebrierte die Messe und seine einladend formulierten, welt offenen Worte waren eine Wohltat für Jung und Alt. Die Lesung las Jenny Hunziker und Stefanie Kurzo ihrerseits verlas einen wunderschönen, von ihr verfassten Bericht über das sehr herzliche, freundschaftliche und kameradschaftliche Verhältnis in der Guggenmusik. Daniel Schwenzer hielt eine fasnächtliche, freudenvolle und überaus verständliche gereimte Predigt, die die Herzen sehr berührte. Dazu bewegende Musikstücke der Guggenmusik, welche am Schluss grossen Applaus ernteten.

Im Namen der Pastoralgruppe Plaffeien dankte Präsidentin Thekla Buchs der Guggenmusik für die spontane Zusage und die sehr schöne Gestaltung der Messe, in der Hoffnung auf noch mehr so lebendige Gottesdienste. Niklaus Kessler kam vor dem Segen auf den Aschermittwoch zu sprechen, einen Fast- und Abstinenztag, aber zuvor wolle man noch feiern und es krachen lassen. Danach spielte die Guggenmusik zum Auszug und viele folgten dieser zur «Schlorgge-Höhli», um den Auftritten der Guggenmusiken zuzuhören und den Aperitif zu geniessen.

Text und Foto: Gérald Buchs





Kollekten im Februar 2024

3. Laienapostolat	70.80
10. Jugendkollekte Deutschfreiburg	26.80
17. Pastorale Projekte von Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt	19.—
24. Franziskanerkloster Freiburg	46.20

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Wir gratulieren zum Geburtstag



91 Jahre

Rosa Neuhaus, Pflegeheim Aegera 10. April

Wir wünschen der Jubilarin viel Freude, alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrblattbeitrag

In der Mitte des Pfarrblattes finden Sie wie jedes Jahr im April einen Einzahlungsschein für eine freiwillige Spende.

Ein herzliches «Vergäuts Gott» für Ihre Unterstützung.

Erstkommunionfeier am Sonntag, 7. April

Du gehst mit! So lautet das Motto der Erstkommunion 2024 in der Seelsorgeeinheit. In Plasselb haben sich vier Kinder zusammen auf den Weg gemacht. Sie haben sich mit einem Einkehrtag und anschließendem Besuch des Gottesdienstes darauf vorbereitet.

An unserem Einkehrtag durften wir verschiedenste Ateliers besuchen in denen gebastelt, gemalt und gebacken wurde. Wir hörten eine Geschichte, lernten den Priester kennen und setzten uns mit dem diesjährigen Motto auseinander. Als Abschluss besuchten wir noch gemeinsam den Sonntagsgottesdienst und durften auch tatkräftig mithelfen. Zusammen durften wir also einen wunderschönen Tag miteinander verbringen und uns auf die kommende Erstkommunion vorbereiten.

Die Kinder, bei denen Jesus mit auf den Weg geht, so wie bei der Emmaus-Geschichte sind:

Andrey Nevin, Bompard Déana, Jungo Noelia und Rumo Livio.

Die Kollekte, welche an der Erstkommunion aufgenommen wird, ist für «wier häufe» Plaffeien und Umgebung bestimmt.

Um 9.20 Uhr feierlicher Einzug der Erstkommunikanten, angeführt von der Musikgesellschaft

Um 9.30 Uhr Festeucharistie mit Feier der Erstkommunion, stimmlich umrahmt vom Cäcilienchor

Nach dem Gottesdienst wird von der Pfarrei ein Apéro offeriert.

Den Dankgottesdienst der Erstkommunikanten feiern wir am Samstag, 27. April um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Katechet Daniel Buchs

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier



Josefs-Lilie

Jedes Jahr schmücken zwei prachtvolle Josefs-Lilien ab dem Festtag des Hl. Josef unsere Pfarrkirche. Sie wurden uns freundlicherweise von Anton Ruffieux zur Verfügung gestellt.

Wir danken herzlich dafür.

Aufnahmefeier und Verabschiedung der Ministranten

Der Gottesdienst mit der Aufnahme und der Verabschiedung der Ministranten feiern wir am Samstag, 27. April um 18.30 Uhr. Die Neuministranten werden feierlich in ihren Dienst aufgenommen.

Wir wünschen ihnen, dass diese wichtige Aufgabe ihnen Erfüllung und Freude bereitet. Gleichzeitig verabschieden wir uns von den Ministranten, die die Schar der Minis verlassen. Wir wünschen ihnen auf dem weiteren Weg Gottes Schutz und Segen. Ein Dankeschön an die Eltern, die ihre Kinder zu diesem Dienst ermutigen und unterstützen.

Versammlungen, Anlässe



Frauenverein

Ostereisuche am Ostermontag, 1. April
am Ärgera-Areal

Theatergesellschaft

Theateraufführungen in der Mehrzweckhalle am:
Freitag, 5. April, Samstag, 6. April, Donnerstag,
11. April, Freitag, 12. April, Samstag, 13. April

Vinzenzverein

Mittagstreff – offen für alle

Der Vinzenzverein organisiert ein gemeinsames Mittagessen am **Dienstag, 9. April um 11.30 Uhr im Vereinslokal**. Kosten Fr. 14.– pro Person, inkl. Mineralwasser und Kaffee.

Telefonische Anmeldung bis am Samstag vor dem Anlass bei Gertrud Neuhaus, 079 262 74 66.

Wir freuen uns auf Euch!

*Da sein, einfach da sein,
gesammelt in sich,
ohne Gedanken, aber mit ganzem
Herzen, erfüllt vom Atem, der eingeht
und ausströmt, ausgerichtet
auf den tragenden Grund
den Raum allen Lebens.*



Öffnungszeiten Pfarramt

Am Mittwoch 3. April ist das Pfarramtsekretariat der Pfarrei (im Schloss, Rechthalten) ausnahmsweise nur von 8.30 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Am 24. April ist das Sekretariat geschlossen.

Pfarrerversammlung

**Montag, 22. April um 19.30 Uhr
im Schürli Rechthalten**

Die ganze Pfarreibevölkerung ist herzlich eingeladen.

Kollekten im Februar 2024

3./4. Laienapostolat	160.–
10./11. Jugendkollekte Deutschfreiburg	130.–
17./18. Pastorale Projekte von Pfarreien, denen es an Mitteln fehlt	140.–
24./25. WABE Deutschfreiburg	220.–

Herzlichen Dank für alle Spenden!

DANKE

Wir gratulieren

zum Geburtstag in Brünisried



99 Jahre

*Christine Zbinden-Delaquis,
PH Maggenberg, Tifers*

25. April

*Wir wünschen der Jubilarin alles Gute, viel
Freude und Gottes reichen Segen.*

Erstkommunion

14. April 2024 Brünisried

Du gehst mit! So lautet das Motto der Erstkommunion 2024 in der Seelsorgeeinheit. In Brünisried haben sich neun Kinder zusammen auf den Weg gemacht sich dafür in einem Einkehrtag mit anschließendem Besuch des Gottesdienstes vorzubereiten.

Endlich war es soweit. Alle freuten sich schon riesig auf den Tag der ganz im Zeichen der Erstkommunion stand. Wir durften verschiedenste Ateliers besuchen in denen gebastelt, gemalt und gebacken wurde. Wir hörten eine Geschichte, lernten den Priester kennen und setzten uns mit dem diesjährigen Motto auseinander. Am Abend besuchten wir noch gemeinsam zum Schluss den Sonntagsgottesdienst und durften diesen auch tatkräftig mitgestalten. Zusammen durften wir also einen wunderschönen Tag miteinander verbringen und uns auf die kommende Erstkommunion vorbereiten.

Ein herzliches Dankeschön allen Erwachsenen die mit dabei waren und mitgeholfen haben, sei es bei einem Atelier oder in der Küche.

Wir nehmen die Kinder, welche am 14. April 2024 die Erstkommunion machen dürfen, dies sind *Beyeler Luca, Fasel Jasmin, Jutzet Leano, Marro Leano, Pérez Lian, Rappo Emma, Auderset Tristan, Piller Kilian* und *Spicher Lean* in unser Gebet auf und wünschen ihnen, dass sie in Zukunft noch viele Male zusammen den Gang zur Kommunion gehen werden.

Die Kollekte an der Erstkommunion wird je zur Hälfte für das **Bonifatius-Werk** und **«Wir häufe...»** aufgenommen.

10.25 Uhr Feierlicher Einzug
der Erstkommunionkinder

10.30 Uhr Beginn der Festeucharistie
mit stimmlicher Begleitung des Cäcilienchores

Der Dankgottesdienst der Erstkommunion wird
am Samstag, 4. Mai um 17.00 Uhr gefeiert.

Katechet Daniel Buchs



Rosenkranz in der Pfarrkirche

jeweils am Mittwochnachmittag um 14.00 Uhr

Zweisprachiger Gottesdienst

Jeden letzten Mittwoch des Monats findet um 18.30 Uhr ein Gottesdienst in der Pfarrkirche statt, der zweisprachig (je nach Teilnehmenden) gefeiert wird. Eine vorausgehende Anbetung, die jeweils um 17.00 Uhr beginnt, wird angeboten.

Es können auch Gedächtnismessen gelesen werden.

KAB St. Silvester Gottesdienst am Samstag, 13. April um 17.00 Uhr

Am genannten Gottesdienst wird die KAB St. Silvester anlässlich der Fürbitten mitwirken. Die entsprechende Kollekte wird dementsprechend zugunsten des Hilfswerks «Brücke – le pont» aufgenommen. Diese Organisation setzt sich für eine gerechte Welt ein, in der alle Menschen selbstbestimmt von einer menschenwürdigen Arbeit leben können. Mit dem Programm «Arbeit in Würde» unterstützt das Hilfswerk konkret Menschen in Afrika und Lateinamerika. Am Schluss des Gottesdienstes werden Ihnen auch Informationsblätter zum Hilfswerk abgegeben. Zudem werden Artikel von «Brücke – le pont» zum Verkauf angeboten.

Erstkommunionfeier

Das Erstkommunionkind *Dallet Roy Charles* wird gemeinsam mit seinen Klassenkamerad/innen anlässlich der Erstkommunionfeier in Giffers am Sonntag, 21. April um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Giffers die erste heilige Kommunion empfangen. Wir wünschen Familie Dallet einen schönen Festtag.

Flursegen in St. Silvester 2024

Liebe Pfarreiangehörige, liebe Schwestern und Brüder, auch in diesem Jahr 2024 werden wir die Flursegen in unserer Pfarrei St. Silvester durchführen. Wir haben schöne Wegkreuze, die gut gepflegt sind und deren wir uns rühmen dürfen, wie der Apostel Paulus an die Galater schrieb: «Ich aber will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.» (Gal 6,14)

Ich nutze diese Gelegenheit um allen zu danken, die diese Wegkreuze regelmässig pflegen. Es ist wichtig, dass wir für unsere unterschiedlichen Anliegen beten. Denn Gott erhört unser Gebet wie Jesus uns es sagt: «Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt, wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet? Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten.» (Mt 7,7-11)

In dieser Zeit der Ungewissheit dürfen wir unserem lieben Gott alles was uns bewegt anvertrauen: Unsere Sorgen, unsere Nöte, unsere Missverständnisse, unsere Leiden. Wir wollen besonders für das Gedeihen der Felder, Gärten und Wälder beten. Das Anliegen des Friedens liegt vielen Menschen am Herzen. Deswegen wollen wir für den Frieden weltweit beten, besonders in den Krisengebieten.

Ich danke euch im Voraus für die Teilnahme an diesen Flursegen. Ich danke besonders den Mitgliedern des Frauenturnvereins, die sich regelmässig an diesen Flursegen beteiligen.

Untenstehend findet ihr das Programm dieser Flursegen am Markustag (25. April) und im Monat Mai vor Christi Himmelfahrt:

Donnerstag, 25. April 2024 (Markustag)
19.30 Uhr Flursegen beim Kreuz Krachen
(bei jeder Witterung)

Montag, 6. Mai 2024
19.30 Uhr Flursegen bei den Kreuzen
Zur Schür und Lengmatt (bei jeder Witterung)



Pfarrei St. Silvester

Dienstag, 7. Mai 2024
19.30 Uhr Flursegen beim Kreuz Tschüpru
(bei jeder Witterung)

Mittwoch, 8. Mai 2024
19.30 Uhr Flursegen beim Kreuz Matta
(bei jeder Witterung)

Ich wünsche euch eine gute Vorbereitung auf Ostern.

Abbé Evode Bigirimana
Ansprechperson für die Pfarrei St. Silvester

Unser Pfarreijahr 2023 in Zahlen

6 Kinder haben das Sakrament der Taufe in der Pfarrkirche empfangen.

1 Paar hat sich entschlossen, künftig den Weg gemeinsam zu gehen und feierte in St. Silvester die kirchliche Trauung.

6 Menschen mussten wir zur letzten Ruhe begleiten.

6 Kinder haben die erste heilige Kommunion empfangen.

16 Ministrant/innen helfen beim Dienst in der Kirche mit.

Versammlungen, Anlässe



Musikgesellschaft

Konzert am Samstag, 6. April um 20.00 Uhr
in der Turnhalle

Forum für das Alter

Mittagstisch am Donnerstag, 25. April
im Vereinssaal

Tischkalender



- * humorvolle Weisheiten, Witze und Anekdoten für jeden Tag
- * handliches Format und praktische Ringbindung

Glauben, muss nicht immer eine bitterernste Angelegenheit sein. Und dieser humorvolle Tischkalender «Wer lacht wird selig 2024» lädt Sie dazu ein, sich gleich selbst davon zu überzeugen.

Denn für jeden Tag des Jahres hält er neue Anekdoten, Witze und Aphorismen von und über grosse christliche Persönlichkeiten bereit. Die unterhaltsamen Texte zu Papst Franziskus, Mark Twain, Martin Luther u. v. a. sorgen täglich für heitere Momente und zaubern bereits am Morgen ein Schmunzeln aufs Gesicht. Wunderbar ergänzt werden die geistreichen Texte dabei um zahlreiche christliche Witze und Bauernregeln, die den Tag gleich etwas lockerer und humorvoller gestalten. So haben Sie nicht nur das Datum gut im Blick, sondern werden auch bestens unterhalten.

St. Benno Verlag
368 Seiten, 8 x 10 cm, durchgehend farbig,
Spiralbindung, zum Aufstellen
Bestellnummer: 1061324
ISBN: 9783746261324



Unsere Verstorbenen

† Gilbert Vonlanthen, Rechthalten

Gilbert Vonlanthen ist am 14. Juni 1954 geboren und wuchs im Haus im Holzegge in Rechthalten auf. In bescheidenen Verhältnissen lebte er mit seinem Bruder Hugo und seinen Eltern Berthi und Albin auf dem kleinen Bauernhof. Seine Mama war ein wichtiger Mensch in seinem Leben. In seinen Jugendjahren arbeitete er in verschiedenen Firmen, war gern unterwegs und entdeckte die Welt.



Am Pfingstwochenende 1988 lernte Gilbert Bernadette kennen. Sein Leben ging von diesem Moment an in eine neue Richtung, eine bewegende Liebesgeschichte begann. Gern verbrachten die beiden Zeit am Greyerzersee beim Bräteln. Gilbert und Berni besuchten Konzerte. Eine glückliche Zeit verbrachten sie auch in der gemeinsamen Wohnung in Posieux.

Dann schrieb der Kalender den verhängnisvollen Maientag im Jahre 1997. Die Uhr stand still für einen Moment. Ab diesem Moment war alles anders. Infolge einer Hirnblutung fand Berni nach Spital- und REHA-Aufenthalt ein neues Zuhause im Pflegeheim Maggenberg. Gilbert pflegte Berni liebevoll und geduldig. Miteinander unternahm sie weiterhin Ausflüge. Gilbert hat alles für seine Berni gemacht. Fast rund um die Uhr, sieben Tage in der Woche war er im Pflegeheim Maggenberg. Er übernahm sogar einen grossen Teil der Pflege und verrichtete anspruchsvolle Arbeiten. Seine Tätigkeit in einer Gerüstfirma hat er zu dieser Zeit seiner Berni zuliebe aufgegeben. Nie hat Gilbert gehadert mit diesem Schicksal. Im Gegenteil, liebevoll sagte er immer wieder zu Berni: «Das chunnt scho guet, das schaffemer». Gilbert kannte im Lauf der vergangenen Jahre praktisch alle Leute, die im Pflegeheim Maggenberg ein und aus gingen. Stundenlang hörte er verschiedenen Men-

schen zu und war ihnen eine Stütze, gab hier einen Rat und vermittelte stets Hoffnung und Zuversicht. Nicht selten hat er Trauernde getröstet. So sind wertvolle Freundschaften geschlossen worden.

Im vergangenen Oktober hat Gilbert seinen Willen aufgegeben – selber infolge einer Krankheit. Seit 3. November wohnte er ebenfalls im Pflegeheim Maggenberg und war seiner Berni ganz nah. Am 24. Dezember 2023 ist Gilbert friedlich eingeschlafen.

Die Angehörigen

† Ida Schafer-Gauch, Giffers

Am 9. Juli 1938 hat Mama das Licht der Welt erblickt. Nach einem erfüllten Leben ging sie ganz unerwartet am 31. Dezember 2023 von uns.



Zuvor verbrachte sie schöne Weihnachten mit der Familie und war viel unterwegs. Sie war auch früher bereits ein richtiges «Schwanzifüdle». Sie war viel in Im Fang anzutreffen und ging viel zTanz. Sie liebte die Musik und verbrachte oft Ferien in Österreich, um dort Musik zu hören. Auch der Verlust ihres Mannes Otto im Jahre 2000 nahmen ihr die Freude am Leben nicht. Ihr starker Glaube gab ihr in dieser Zeit, aber auch sonst immer viel Kraft. Ihr Heimätl in der Allmend in Giffers wurde umgebaut, wo ihre Tochter Sonja mit Familie einzog. Ida bezog die untere Wohnung und war so immer nahe ihrer Familie und auch froh, nicht mehr so viel mit dem Umschwung zu tun zu haben.

Alle, die sie kannten, wissen, dass sie immer für ein Spässchen zu haben war und stets lachte. Sie war gerne in Gesellschaft, herzlich und interessiert an ihren Mitmenschen. Sie wurde oft eingeladen. Sie war stets zu haben, schätzte und genoss es. Ihre Familie war ihr sehr wichtig. Sie pflegte den Kontakt zu ihren Geschwistern und Verwandten.



Unsere Verstorbenen

Mama hatte grosse Freude an ihren Grosskindern Manuel und Patric und hatte das Glück, noch ihre Urgrosskinder Enyo und Nino kennenzulernen. Sie hatte einen riesen Stolz Ur-mama zu sein. Sie wollte stets dabei sein, als die kleinen Jungs zu Besuch waren und nichts verpassen. Mama hatte ein erfülltes Leben, war dankbar dafür und hat es bis zum Ende in vollen Zügen genossen. Wir werden Mama als humorvolle, gesellige und liebenswerte Person in Erinnerung behalten. Mama, wir danken dir für alles. Leb wohl. Wir vermissen dich.

Deine Familie

† Sophie Lauper, Giffers

Sophie hat am 20. Oktober 1945 das Licht der Welt erblickt. Sophie war für ihre Familie, für ihre drei Kinder da. Und als Grossmama verspürte Sophie eine tiefe Dankbarkeit, am Leben ihres Enkels Dylan teilhaben zu dürfen, indem sie ihn als Kind hüten und ihn auf diese Weise intensiv auf einem Stück seines Lebens begleiten durfte.



Sie war mit Stolz erfüllt und hat früher oftmals Kinder zum Essen eingeladen und hat mit ihrer hilfsbereiten Art vielen Menschen Unterstützung geboten. Gern hat Sophie Musik gehört – den ganzen Tag lauschte sie den Schlagern und volkstümlichen Liedern im Radio VIVA. Ein gemütlicher Samstagabend mit dem Musikantenstadl und seinem Moderatoren Andy Borg am Fernsehen hat Sophie eine grosse Freude bereitet. Ein harmonischer Jassnachmittag zu Hause im Kreis ihrer Verwandten bedeutete Sophie sehr viel. Sie mochte auch Tiere – ganz besonders die Schimpansen, im Auto und zu Hause, wo es möglich war, hatte sie ein kleines Schimpansen-Plüschtier hingelegt.

Früher ist die Familie fast an jedem Wochenende auf die Alp Burlaya gefahren zum Zäu-

nen und zum Pflegen der Alp. Und hin und wieder eine Tagesfahrt, ein Ausflug mit dem Car – das erfüllte Sophie mit grosser Freude und Zufriedenheit. Mehr brauchte Sophie nicht – sie war zufrieden, glücklich und dankbar mit ihrem Zuhause und mit ihren Lieben, das war ihr Leben. Am 3. Januar 2024 ist Sophie friedlich eingeschlafen.

Die Familie

† Josef Fillistorf, Giffers

Josef wurde als Sohn von Angela und Alfred Fillistorf-Buchmann am 6. November 1937 geboren. Die Kindheit verbrachte er in dem Haus, welches unterhalb der Kirche in Giffers steht. In diesem Dorf besuchte er die Primarschule.



Nach Schulabschluss absolvierte Josef die Malerlehre in der Brauerei Cardinal in Freiburg. 1963 schloss Josef die Ehe mit Lina Egger aus Tentlingen. Die beiden wurden Eltern von Hans-Rudolf und Kurt. Auch seine Stieftochter Nelly spielte eine wichtige Rolle in seinem Leben. Josef war für seine sieben Enkelkinder ein liebevoller Grossvater. 2023 wurde er dreifacher Urgrossvater.

1975 gründete er gemeinsam mit seiner Frau Lina das Farbenfachgeschäft Fillistorf Farben in Freiburg. Nach und nach kamen die drei weiteren Filialen dazu in Lausanne, Payerne und zuletzt in Bulle. 1981 begannen Josef und Lina zudem, in ihrem Eigenheim in Giffers die Farbenprodukte selber herzustellen. Als die entsprechende Nachfrage immer grösser wurde, erbaute man 1986 eine Farbenfabrik in der Stersmühle in Tentlingen. Es bereitete Josef viel Freude, dass seine beiden Söhne ebenfalls in das Geschäft einstiegen und es weiterführten. Josef war erfinderisch. Er entwickelte einen Nüsslispenderautomaten namens «Fillou». Josef war ein respektvoller und grosszügiger Mann und engagierte sich in verschiedenen Bereichen. Ebenfalls war ihm der Erhalt der



Unsere Verstorbenen

Grotte in Schwarzsee eine Herzensangelegenheit, so kümmerte er sich als Mitglied des Lions Club Sense-Kaiseregg um deren Unterhalt. Hingebungsvoll sorgte er sich zudem um die Restaurierung von Mutter-Gottes-Statuen von verschiedenen Grotten und dem Ursulinen-Kloster. In den letzten Jahren wurde es ruhig um Josef. Zusehends machten ihm die Altersbeschwerden zu schaffen. So wurde Josef im Oktober 2023 zuerst im Pflegeheim in Meyriez und danach im Pflegeheim St. Martin aufgenommen. Am Mittwochmorgen, 3. Januar 2024 wurde Josef von seinen Leiden erlöst.

Deine Farben und Dein Leuchten werden nie verblassen. Du wirst in unseren Herzen immer unser Regenbogen bleiben. Wir vermissen dich.

Deine Familie

† Peter Aebischer-Schneider, St. Silvester

Peter wurde am 17. August 1942 geboren. Nach dem Besuch der Primarschule in St. Silvester musste er sofort in das Erwerbsleben einsteigen. Bald zeigten sich seine grossen Fähigkeiten im Umgang mit dem Werkstoff Holz.



Nach dem Absolvieren der RS konnte er den Beruf des Schreiners erlernen, den er danach viele Jahre in der Zimmerei Bapst mit grosser Leidenschaft ausübte.

1964 heiratete Peter die verwitwete Marie Buntschu-Schneider und war ihrem Sohn und der gemeinsamen Tochter ein liebevoller Vater.

Mit enorm viel eigener Arbeit konnte er für seine Familie ein eigenes Haus errichten. Die spärliche Freizeit wurde mit Wanderungen in der Umgebung und erholsamen Ausflügen zu den Ufern der Aergera verbracht.

Peter engagierte sich auch viele Jahre für die Gemeinde, als Leutnant der Ortsfeuerwehr,

Aktuar der Raiffeisenbankfiliale, Gründungsmitglied der Musikgesellschaft und er war im Zivildienst tätig.

Nach diversen Operationen musste Peter seinen geliebten Beruf leider frühzeitig aufgeben. Dank seinem grossen Ideenreichtum und sitzend an der Werkbank, entstanden aber noch viele schöne Holzarbeiten. Sehr zur Freude seiner drei Enkelkinder.

Als Ehefrau Marie an Demenz erkrankte, brach für Peter eine äusserst schwierige Zeit an und ihr Verlust trug sehr schwer. Im Pflegeheim Aergera, wo er liebevoll umsorgt wurde, fand er aber erneuten Mut und Lebensfreude und konnte zwei schöne, ruhige Jahre verbringen. Zwar von seiner Krebskrankheit geprägt, durfte er noch Weihnachten 2023 mit der Familie und Freunden verbringen und ist am 8. Januar 2024 von seinen Leiden erlöst worden.

Die Familie

† Josef Riedo-Lagger, Plaffeien

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 13. Januar Abschied von Josef Riedo-Lagger, besser bekannt als «Stäfelersch Josi».



Am 14. Dezember 1936 erblickte Josi als ältester von drei Buben der Familie Johann-Josef und der Anna Riedo-Dietrich das Licht der Welt. Die Familie bewirtschaftete einen kleinen Bauernhof im Chromen. Im Alter von fünf Jahren verstarb sein Vater, und Mutter Anna musste die drei Kinder allein grossziehen.

Seine Schulzeit absolvierte Josef in Plaffeien und im Institut der Gouglera. Der Schule entlassen, absolvierte Josef ein Welschlandjahr bei der Familie Dématraz in Chavannes-les-Forts. Aus einem wurden sechs Jahre und als Josi nach Hause zurückkehrte war an seiner Seite seine grosse Liebe Vèrène Lagger.



Unsere Verstorbenen

1959 heirateten Josi und Vreni und übernahmen den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb im Dorf. Die Anfangsjahre waren für das junge Paar sehr schwierig und voller Hindernisse. Nach und nach bevölkerte auch eine Kinder­schar die grosse Küche. Roland, Annelise, André, Eliane, Claudia und René machten ihr Glück perfekt. Zu den Kindern gesellten sich mit der Zeit acht Grosskinder und ein Urgrosskind, mit welchen er gerne Zeit verbrachte.

Josef war durch und durch Landwirt und «Rösseler», er liebte seinen Beruf. Die wenige Freizeit stellte er der Öffentlichkeit zur Verfügung. So war er 16 Jahre im Gemeinderat von Plaffeien und 40 Jahre Viehinspektor. Jahrzehntlang war er im Vorstand der «Rösseler» sowie in anderen bäuerlichen Gremien.

Die Schicksalsschläge verschonten auch Josef nicht. 1969 verstarb sein Bruder Hermann und 1997 sein Bruder Peter. Am schlimmsten aber traf ihn 2001 der Tod seiner geliebten Vreni. Von diesem Schlag hat er sich nie mehr richtig erholt. Im gleichen Jahr übergab er den Hof an seinen Sohn André und half diesem bei den anfallenden Arbeiten. Nachdem er am Dienstag vor seinem Tod noch im Stall war, fühlte er sich unwohl und begab sich ins Spital Tafers, wo er am Mittwoch, 10. Januar 2024 friedlich eingeschlafen ist.

Papa, wir sääge dir merci für aus wo du für üs gmacht hesch!

Deine Familie



† Therese Kolly, Tentlingen

Therese Kolly wurde am 28. Januar 1935 den Eltern Philomène und Meinrad Cotting in St. Silvester bei der Goma in die Wiege gelegt. Später zogen die Eltern nach Rechthalten, auch hier hiess es Goma, da verbrachte Therese mit ihren zwei Brüdern die Kindheit. Schon früh musste sie überall mithelfen. Nach der Schule war sie an verschiedenen Stellen in Freiburg tätig.



1955 heiratete sie Alfons Kolly. Im Verlauf der Jahre wurde dem glücklichen Paar fünf Kinder geschenkt. Später kaufte die Familie ein Haus in Brädelen. Hier war Mama zu Hause, der grosse Gemüsegarten und die vielen Blumen waren ihr ganzer Stolz. Viel Freude bereitete ihr jeweils am Sonntag mit Alfons einen Ausflug in die Berge zu unternehmen. Grosse Freude hatte sie auch an den Grosskindern und Urgrosskindern, die nach und nach dazu kamen. Alle freuten sich immer, wenn sie zur Gotta durften und von ihr verwöhnt wurden.

Schwere Schicksalsschläge waren für sie, als ihr Grosskind Myriam, Schwiegersohn Ruedi, Sohn Ludwig und vor zwei Jahren ihr geliebter Mann zu Grabe getragen werden mussten. Im Verlauf der Jahre wurde bei Mama Alzheimer diagnostiziert. Es war schwer für die Familie, tatenlos miterleben zu müssen, wie bei einem Menschen alles Gelernte und jede Erinnerung vergessen und verloren geht. So wurde ein Umzug ins Altersheim unumgänglich. Hier konnte sie noch ein paar Jahre mit Alfons zusammen sein, bis er am 8. Juli 2021 verstarb. Die liebevolle Pflege, die sie entgegennehmen durfte, die schätzte sie und war sehr dankbar dafür. Überraschend für uns kam die Nachricht, dass Mama einfach leise und unbemerkt ihre letzte Reise am 11. Januar 2024 angetreten hat.

Liebe Mama, aus unserer Mitte bist du gegangen, aber aus unseren Herzen nicht. Ganz still



Unsere Verstorbenen

und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort, hab tausend Dank für Deine Müh, vergessen werden wir dich nie.

In Liebe, Deine Familie

† Theresia Hurler-Raemy, Zürich/Plaffeien

Theres wurde am 5. März 1938 in Freiburg geboren, wo die Familie wohnte. Sie wuchs da mit zwei jüngeren Brüdern auf und besuchte den Kindergarten und die Schule. Im Jahre 1950 zogen sie nach Oberschrot ins Eigenheim und eine Schwester vergrösserte die Familie. Zu dieser Zeit lebte Theres bei ihren Grosseltern und sie kam für ein Jahr nach Hause, da die Mutter nach einem Sturz gelähmt war und operiert werden musste. Sie kümmerte sich in dieser Zeit um die Geschwister.



Theres erledigte sporadisch bei Tanten den Haushalt und war auch an verschiedenen Orten im Service tätig, wo sie ihren Mann Joseph kennenlernte. Nach der Hochzeit zogen sie nach Sursee, wo die Söhne Marcel und Philipp geboren wurden. Theres besuchte in dieser Zeit oft die Calida-Fabrik, wo sie für alle günstig einkaufen konnte. Vor dem Schuleintritt der Knaben zog die Familie nach Erlenbach, wo es ihnen sehr gut gefiel. Dort arbeitete Theres mit viel Freude beim Ditting in Zürich.

Grosse Freude hatte Theres auch an ihrem Grosskind Linda. Zusammen besuchten sie gern die Familie im Freiburgerland. Theres war sehr naturverbunden und liebte ihre Heimat. Sie genoss es auch mit ihrem GA zu reisen.

Die Gesundheit von Theres war nicht die Beste, kämpfte sie doch mit Rückenproblemen und einem Sudeck-Fuss. Mit 68 Jahren erlitt sie eine Hirnblutung, welche eine lange Reha-

bilitierung nach sich zog. Nach einem kleineren Schlaganfall zog sie am 18. Dezember 2012 ins Pflegeheim Gehren. Von nun an war sie an den Rollstuhl gebunden. Sie war sehr tapfer und freute sich über jeden Besuch im Pflegeheim.

Ein schwerer Schicksalsschlag war für Theres der Tod ihres Sohnes Marcel und etwas später ihres Ehemanns Sepp. Einige Glücksmomente durfte sie an der Hochzeit ihres Grosskinds Linda und die Geburt ihres Urgrosskinds Alicia im 2022 erleben.

Theres war stets zufrieden und dankbar, sie war sehr liebenswert. Am 21. Januar 2024 durfte sie friedlich einschlafen. Ruhe in Frieden!

Ihre Familie

† Leo Bapst-Neuhaus, Plaffeien

Leo wurde am 21. Februar 1935 als drittes von fünf Kindern von Agnes und Felix Bapst-Raemy geboren. Seine Kindheit verbrachte er im Lägerli und auf dem Neuschels. Trotz der vielen Arbeit und der harten Zeit blickte er stets zufrieden zurück und erzählte uns viele amüsante und lustige Geschichten. Seine Geschwister, deren Familien und der Neuschels waren ihm immer sehr wichtig.



Zur Schule ging er in der Lichtenen. Sobald die Familie im Frühling auf die Alp zog, war schulfrei, was er natürlich genoss.

1954 hat ihm sein Vater einen Unimog gekauft. Für die Fahrstunde fuhr er jeweils allein nach Freiburg. Während 23 Jahren hat er mit seinem Unimog Schnee geräumt. Im Sommer zügelte er Alpbetriebe und Tiere oder transportierte Holz, Stroh, Malz und Beton.

Die Rekrutenschule besuchte er in Chur. Er fuhr dabei erstmals mit dem Zug und konnte nur an zwei Wochenenden nach Hause.



Unsere Verstorbenen

1958 heiratete er Ida Neuhaus. Er zog ins Telmoos und sie führten zusammen den Hof. Zum Familienglück kamen zwei Mädchen und zwei Buben dazu.

Papa hat immer versucht positiv, zukunfts- und lösungsorientiert zu sein. Er hat sich etliche Jahre für die Schwarzfleckviehzucht eingesetzt, 21 Jahre in der Landi und 15 Jahre im Gemeinderat tatkräftig viele Entwicklungen mitgetragen. Eindrucksvoll waren für ihn Reisen ins Ausland (USA, Belgien, Österreich, Deutschland, Südtirol).

Einen speziellen Platz hatte das Singen. Im Kirchenchor Lichtena während 10 Jahren und danach 40 Jahre im Jodlerklub Alphüttli, wovon auch 12 Jahre als Präsident.

Freude bereiteten ihm die acht Gross- und zwei Urgrosskinder, welche seine Liebe und Freude an den Bergen mitbekommen haben.

2022 kam es zu einem ersten und wenige Monate darauf zu einem zweiten Sturz, der ihn fortan in der Bewegung einschränkte. Mit einem Elektromobil besuchte er künftig seine Freunde.

In seinen letzten Tagen verschlechterte sich der Zustand zusehends. Nach drei Tagen im Spital Tafers, durfte er am Morgen des 25. Januar 2024 friedlich seine Augen für immer schliessen.

Seine Kinder

† Monika Aeby-Pürro, Plaffeien

Am 30. Januar 1923 wurde Monika Aeby-Pürro in der Gousmatta bei Plasselb geboren. Sie war das fünfte von sieben Geschwistern und wuchs auf dem gepachteten Bauernhof der Pfarrei auf, wo sie fleissig mithalf.



Mit 19-jährig verbrachte sie ein Winterhalbjahr im Welschland. Während dieser Zeit verstarb ihre Mutter Serafine. So musste Monika

frühzeitig abbrechen, um ihrem Vater zu helfen. Einige Alpsommer verbrachte sie mit ihm und den jüngeren Geschwistern im Schwand.

In den kommenden Jahren lernte sie Hans Aeby kennen. Sie heirateten im Januar 1952 und pachteten ein Heimetli in der March. Ende des Jahres wurde Tochter Rosa geboren. Es folgten Eugène, Elisabeth, Alfons und André.

1958 fiel ihr Heimetli dem Brand zum Opfer und sie verloren praktisch alles, ausser den Tieren. Erstmal fanden sie eine neue Bleibe im Dorf Plasselb. 1963 konnte Hans im Berner Jura einen Bauernhof pachten und sie konnten wieder auf eigenen Beinen stehen. Als der Pachtvertrag zu Ende ging, fanden sie ein neues Zuhause in Noirmont und nach einigen Jahren in La Brévine.

Es war nicht immer einfach für die Familie. Zuhause wurde Deutsch gesprochen, auswärts aber galt die französische Sprache. Die Umzüge waren immer eine grosse Herausforderung.

Als Sohn André das Anwesen in La Brévine kaufen konnte, zogen Monika und Hans ins Dorf. Sie genossen das Dorfleben. Leider verstarb Hans 1992. Daraufhin half Monika oft auf dem Betrieb von Sohn André mit und kümmerte sich um die Grosskinder.

Als ihre Kraft nachliess, zügelte sie nach Plaffeien zu ihrer ältesten Tochter Rosa und ihrer Familie. Sie fand hier wieder Anschluss zu Personen, die sie von früher her kannte und genoss die Jassnachmittage mit ihnen.

Bis zu ihrem 98. Lebensjahr wohnte Monika, mit Unterstützung von Rosa, in einer kleinen Wohnung. Leider wurden ihre Beschwerden immer grösser und einige Spitalaufenthalte unausweichlich. So trat sie 2021 schliesslich ins Pflegeheim Bachmatte ein.

Am 31. Januar 2024 verstarb Monika friedlich, einen Tag nach ihrem 101. Geburtstag.

Ihre Familie



Unsere Verstorbenen

† Yvonne Cortinovis, St. Silvester

Yvonne Cortinovis est née le 21 décembre 1935 à Saint-Silvestre. Elle est issue d'une famille de neuf enfants. Après l'école ménagère qu'elle réussit brillamment, Yvonne partit à la « ville », à Genève pour y apprendre le français.



Elle trouva un travail comme serveuse dans un café à Satigny. C'est dans ce café qu'elle fit la connaissance de Filippo, l'homme de toute sa vie. Yvonne et Filippo ouvrirent ensemble une boulangerie à Versoix. Filippo pétrissait le pain et Yvonne était derrière le comptoir. Toujours un sourire, toujours un mot sympa pour les clients. Aujourd'hui encore les anciens se souviennent du bon pain de chez les «Corti». Yvonne a toujours été très attachée à Saint-Silvestre.

Après plus de 30 ans passés à Genève et une vie de dur labeur, ils décidèrent de revenir dans son village natal. Ils construisirent une maison, juste là en bas de l'église. A Saint-Silvestre, Yvonne aimait donner de son temps à la paroisse. Elle adorait aussi jouer aux cartes et faire des lotos. Elle passait beaucoup de temps à jardiner.

Yvonne et Filippo vécurent un grand drame, leur première fille Claudine décéda des suites d'une longue maladie à l'âge de 36 ans. Yvonne traversa cette épreuve grâce à la foi.

Yvonne avait trois petits enfants: Gaëlle, Camille et Tanguy. Elle aimait recevoir la visite de sa famille. Yvonne a appris à jouer aux cartes à Camille et Tanguy tandis que Gaëlle essayait de faire rentrer le chien à l'intérieur de la maison par tous les moyens alors que c'était interdit. Les meilleurs moments passés ensemble étaient ceux autour de bons repas comme la fameuse saucisse à rôtir, purée ou les gnocchis maison de Filippo.

A la mort de son époux, Yvonne déménagea à Tentlingen. Elle y vécut quelques années avant

d'intégrer une maison de retraite à Giffers. Elle jouait souvent aux cartes et aimait bien aller au thé dansant. Elle s'endormit dans la paix du Seigneur le jeudi 1^{er} Février 2024. C'était une évidence pour Yvonne de reposer au cimetière de Saint-Silvestre, sa terre de toujours.

Ta famille

† Leo Waeber-Cotting, Tentlingen

Leo Waeber wurde am 7. Januar 1943 in Tafers geboren und wuchs mit einer Schwester und fünf Brüdern auf. Die obligatorische Schulzeit besuchte er in Tafers. Leo absolvierte eine Maurerlehre und arbeitete anschliessend während 30 Jahren als Strassenwärter für den Staat Freiburg beim Sektor Plaffeien.



Am 16. Oktober 1965 läuteten für Leo Waeber und Ida Cotting die Hochzeitsglocken in der Bürglenkapelle. Mit den Geburten von den Töchtern Eveline im Jahr 1973 und Nadia im Jahre 1977 war das Familienglück vollkommen.

Mit Freude konnte die Familie 1970 das neue Zuhause an der Spittelstrasse in Tentlingen beziehen, welches mit vielen Eigenleistungen von Leo und seiner Frau erstellt wurde. Als glücklicher Familienmensch genoss er seine Ferien zu Hause mit seinen Liebsten und freute sich, am Umschwung und im Garten etwas zu tun.

Leo hörte gerne Musik, sei es Schlager oder Volksmusikweisen. Nach seiner Pensionierung entdeckte er eine neue Freizeitbeschäftigung und war fortan mit seinem E-Bike unterwegs. Velotouren führten ihn nach Murten und Jaun. Seine zwei bis drei Mal wöchentlich stattfindenden Walking-Touren nach Bürglen über Pierrafortscha bis Wyler und dann nach Hause gehörten zu seinem Wochenprogramm. Gern



Unsere Verstorbenen

ging Leo auch Fischen mit seinen Brüdern Elmar und Hubert am Schiffenen- und am Greyerzersee. Der sonntägliche Spaziergang mit seiner Frau Ida nach Bürglen, zur Lourdesgrotte nach Giffers oder auch einmal zur Grotte beim Spital Tafers gehörte dazu.

Im Lauf der Jahre wurde Leo stolzer Grosspapa von Alexandra, Jasmin, Ryan und Jason. Die Familie war sein ganzes Glück. Mit Freude nahm Leo an den sportlichen Anlässen seiner Töchter und seiner Enkelkinder teil.

Am 7. Februar 2024 schief Leo nach kurzem Unwohlsein in den Armen seiner Frau Ida ein. Sie fand kurz darauf im Familienbüchlein eine kleine handgeschriebene Notiz, geschrieben von Leo mit den Worten: «Ich wünsche euch allen alles Gute». Mit diesen Worten hat sich Leo von uns verabschiedet.

Lieber Leo, für immer in unseren Herzen, in Liebe,

Deine Familie

† Josef Lauper-Schneuwly, Brünisried / Tafers

Josef wurde am 31. Mai 1933 als jüngstes Kind des Johann und der Johanna Lauper-Fontana in Brünnenried, Gemeinde St. Antoni geboren.



Nach der obligatorischen Schulzeit in Alterswil machte er eine Käserlehre in Wiler vor Holz bei Marcel Roux. Dort lernte Josef Agnes Schneuwly kennen und heiratete sie 1955.

Das junge Paar zog nach Blumisberg in die Gemeinde Bösinggen.

Sieben Kinder wurden ihnen geschenkt.

Beim schweizerischen Milchkäuferverband in Bern fand Josef seine Lebensstelle, wo er erst im Innen- und später im Aussendienst arbeitete.

1971 übernahm die Familie das Hotel zur Linde in Brünisried.

Nach und nach gründeten ihre Kinder eigene Familien und verliessen das Elternhaus. Sein ganzer Stolz waren fortan seine 16 Gross- und 17 Urgrosskinder.

Josef liebte es zu delegieren und organisieren. So engagierte er sich in verschiedenen Ämtern und Vereinen als Rats- und Vorstandsmitglied. Er war ein leidenschaftlicher Schütze und wirkte an manchem Schützenfest als OK-Mitglied. Besonders angetan hat ihn die Arbeit als Präsident des UOVsense und Vorstandsmitglied des schweizerischen Schützenveteranenverbandes.

1973 gründete er mit ein paar Gleichgesinnten die Musikgesellschaft Brünisried und war der Initiant für das erste Oberländer-Musiktreffen, welches bis heute noch sehr gepflegt wird.

Nachdem seine Frau Agnes ins Pflegeheim musste, entschied sich Josef in eine Alterswohnung nach Tafers zu ziehen, blieb aber mit dem Oberland stets eng verbunden.

Der Tod von Agnes im Jahr 2019 hinterliess bei ihm eine grosse Lücke.

Nun machten ihm allmählich etliche Altersbeschwerden zu schaffen und Josef hat mehrfach den Wunsch geäussert in ein Pflegeheim zu gehen.

Im September durfte er schliesslich ins Pflegeheim Aergera in Giffers einziehen.

Leider verschlechterte sich aber sein Gesundheitszustand rapide.

Am Montagabend, des 12. Februars 2024, ist Josef im Berner Inselspital friedlich eingeschlafen.

Danke Papa für all die Erfahrungen die du uns mit auf den Weg gegeben hast.

In unseren Herzen lebst du weiter.

In Liebe, Deine Familie

Weitere Nekrologe folgen in der nächsten Ausgabe.

«Spitalseelsorge HFR» im Jahr 2024: Blitzlichter und Wegmarken

«Seelsorge» – Anknüpfungspunkte?

Als Spitalseelsorgerin begegne ich auf der chirurgischen Station öfter jungen Menschen. Manche reagieren auf das Gesprächs-Angebot der Seelsorge etwa so: «Seelsorge? Ich weiss nicht, was das ist. Ich probier's mal aus.» Im Jahr 2024 ist den Besuchten oft nicht auf den ersten Blick klar, was der vielleicht altmodische Begriff «Seelsorge» meint. Jedoch scheint er als Anknüpfungsmoment für unseren Dienst tauglich. Als Seelsorge-Team haben wir das Glück, am HFR «aufsuchende Seelsorge» praktizieren zu können, d.h. wir können uns den Patient/innen direkt als Seelsorger/innen vorstellen. So besteht die Chance, dass wir auch jenen begegnen, die vielleicht selbst nicht die Kraft haben, um ein Gespräch zu bitten.

Das ökumenische Seelsorge-Team am HFR

An den fünf Standorten des HFR sind in Teilzeit tätig: fünf reformierte Pfarrer/innen und dreizehn katholische Seelsorger/innen, darunter sechs Priester. Seitens der Bistumsregion «Deutschfreiburg» sind dies: Rosemarie von Niederhäusern in der Palliativabteilung, Noemi Honegger Willauer am HFR Meyriez, ich (R.H.) am Kantonsspital und am HFR Tafers. Als Team formulierten wir in letzter Zeit unsere gemeinsame Arbeitsbasis in einem «Team-Leitbild».

Die Seelsorge am HFR ist auf verschiedenen Ebenen in den Spitalbetrieb integriert, definiert im «Konzept der Seelsorge am HFR». Auf Bestrebungen des Spitals hin werden in diesem Jahr die bisherigen organisatorischen Strukturen neu formuliert, etwa bezüglich des Austausches zwischen den Koordinierenden der kleineren Standorte des Spitals und der Seelsorge.

Die **Spitalseelsorge am HFR** ist für alle Patient/innen, deren Angehörige und die Mitarbeitenden des Spitals da!

Erreichbarkeit der Seelsorge: Bitte wenden Sie sich an das Pflegepersonal auf Station oder an die Rezeptionen der einzelnen Spitalstandorte des HFR. Der Bereitschaftsdienst der «Seelsorge/Aumônerie HFR» ist durchgehend erreichbar.



Sitzung des Spitalseelsorgeteams, Januar 2024.

«Der Himmel ist weit»

Immer wieder bin ich berührt angesichts der grossen Vielfalt an spirituellen Kraft-Quellen, die von den Patient/innen zum Ausdruck gebracht werden. Ich erinnere mich an Momente, wenn das zur Sprache kommen mag, «was im Leben trägt». Es entfaltet sich «ein Himmel» – der weit über die christliche Trinität und die Gottesmutter Maria hinausreicht: Vertraute Verstorbene können ein Tor zum Himmel sein, Heilige oder Schutzengel. Ebenso bedeutsam ist das Wissen um eine liebende Präsenz, so der Familie oder der Freund/innen (Haustiere gehören dazu!). Andere sind verzaubert vom Geheimnis des Lebens beim Anblick der Berge oder Sterne. Die Achtsamkeit und Fürsorge für die Existenz solcher persönlichen «heiligen Orte», gerade in den Anstrengungen der Krankheit, öffnen den Raum auf Vertrauen in ein allumfassendes Ganzes, in dem Schweres und Schönes geborgen sein kann. Mit Worten, im Schweigen, im Gebet, im Segen – in verschiedenen Formen kann Seelsorge die Kostbarkeit des Mitgeteilten würdigen.

Ruth Katharina Heckelsmüller, Deutschsprachige Spitalseelsorgerin HFR Freiburg und HFR Tafers

In dankbarem Andenken an unseren langjährigen Kollegen am Spital Tafers, Pfarrer Linus Auderset (1933–2024), der im Januar 2024 verstarb.

Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25 |
www.kath-fr.ch/defka

Gelassen unterrichten, leiten und begleiten – Klassenführung am Mittwoch, 17. April 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr, Viktor-Schwaller-Haus, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Nada Müller, Religionspädagogin, Fachstelle Religionspädagogik Bern; Kosten: CHF 40.-; Anmeldung bis 3. April 2024 auf www.kath-fr.ch oder an katechese@kath-fr.ch

Update: Gebet – eine theologisch-geistliche Vertiefung am Montag, 13. Mai 2024, 19.30 bis 21.00 Uhr, Boulevard de Pérolles 38, Saal Abraham, 1700 Freiburg. Leitung: Matthias Willauer-Honegger, Leiter Fachstelle Katechese Deutschfreiburg. Kosten: keine. Anmeldung erwünscht bis 29. April 2024 mittels Einschreibeformular auf www.kath-fr.ch oder an katechese@kath-fr.ch

Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |
www.kath-fr.ch/juseso

Deutschschweizer Weltjugentag in Chur – Dich erwartet ein Weekend mit Freude, Freundschaft und Tiefgang. Freitag bis Sonntag, 3. bis 5. Mai 2024, in der Kathedrale St. Mariä Himmelfahrt, Chur. Infos und Anmeldung: www.wjt.ch/chur

Vierter Leiter/innenkurs – Jugendliche auf die Leitung von Gruppen von Kindern und Jugendlichen vorbereiten am 26. Mai 2024, 13.00 bis 17.00 Uhr, Boulevard de Pérolles 38, 1700 Freiburg; keine Kosten; Anmeldung an juseso@kath-fr.ch

Romreise der Juseso Deutschfreiburg im Herbst 2024 vom 14. bis 18. Oktober 2024 für Minis und andere interessierte Jugendliche von 15 bis 20 Jahren aus ganz Deutschfreiburg. Organisation: Seelsorgeeinheit Senseoberland und Juseso Deutschfreiburg. Die Kosten betragen Fr. 620.-. Anmeldeschluss: 12. Mai 2024. Weitere Infos: Juseso Deutschfreiburg, 078 628 85 21 und juseso@kath-fr.ch

**Adoray Freiburg**

freiburg@adoray.ch
www.adoray.c/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst – für alle Generationen am Sonntag, 7. April 2024, 18.00 bis 19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, 3185 Schmitten.

Adoray Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft am Sonntag, 14. April 2024 und 28. April 2024, 19.30 bis 20.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

**Kontakt Regionalseite:**

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg,
Kommunikation, Christina Mönkehues-Lau
info@kath-fr.ch

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg

bistumsregion@kath-fr.ch | 026 426 34 17
www.kath-fr.ch

Einweihung des Besinnungswegs – 12 Stationen auf dem Jakobsweg zwischen Sodbach und Tafers am Samstag, 20. April 2024, 14.00 Uhr, vor dem Pfarreihaus St. Antoni. Einweihung und Segnung, Apéro und danach individuelles Spazieren. Ein Projekt der Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

100 Jahre Kathedrale St. Niklaus –

alle Veranstaltungen dazu finden Sie auf der Webseite www.100cath.ch

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 | www.kath-fr.ch

Frauen-Zmorge – eine besinnliche halbe Stunde gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück am Dienstag, 16. April 2024, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni; Kosten: CHF 16.-; weitere Auskünfte: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

Wort des lebendigen Gottes verstehen und verkünden – Kurs für Lektorinnen und Lektoren am Samstag, 20. April 2024, 9.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrei St. Antonius Bern Bümpliz, Burgunderstrasse 124, 3018 Bern. Referent: Davide Bordenca und ein Sprechtrainer/eine Sprechtrainerin. Kosten: CHF 150.- (inkl. Kursunterlagen und Mittagessen). Anmeldung bis 10. April unter: www.liturgie.ch/kurse

Empfangt, was ihr seid: Leib Christi – Einführungskurs für Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer am Samstag, 25. Mai 2024, in der Pfarrei St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich. Leitung: Davide Bordenca, Liturgisches Institut. Kosten: CHF 130.- (inkl. Kursunterlagen und Mittagessen). Anmeldung bis 15. Mai 2024 unter www.liturgie.ch/kurse

Fachstelle Behindertenseelsorge (OEBS)

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35
www.kath-fr.ch

Inklusive Disco mit DJ Alain – für alle, mit und ohne Handicap, am Samstag, 20. April 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr, Begegnungszentrum Flamatt, Freiburgstrasse 10, 3175 Flamatt. Keine Anmeldung. Eintritt: CHF 5.- (Getränke und kleiner Imbiss inbegriffen).

WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40

Trauercafé jeden zweiten Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitern moderiert. Nächstes Treffen am Sonntag, 14. April 2024, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung sss Tafers). Keine Anmeldung, keine Kosten.



Adressen

Telefonisch erreichen Sie uns stets unter 026 419 11 30.

Für dringende Seelsorge-Notfälle wird ausserhalb der Bürozeiten die Telefonnummer des Seelsorgers angesagt, der aktuell Notdienst hat und den Sie in Notfällen jederzeit anrufen können.

Webseite: <https://seelsorgeeinheit-senseoberland.ch>

Pfarradministrator	Pater David Stempak, david.stempak@kath-fr.ch	026 484 80 85
Co-Leitung	Jan Bartelsen, jan.bartelsen@kath-fr.ch	079 420 19 11
Priesterliche Mitarbeiter	Abbé Evode Bigirimana, Kirchhubel 2, St. Silvester evode.bigirimana@kath-fr.ch	077 918 08 20
	Guido Burri	079 299 25 66
Seelsorger	Daniel Schwenzer, daniel.schwenzer@kath-fr.ch	076 409 65 57
Ansprechpersonen	Karin Philipona, Giffers, karin.philipona@kath-fr.ch	079 578 76 44
	Katrin Jeckelmann, Plasselb, katrin.jeckelmann@kath-fr.ch	079 277 84 68
Pflegeheim-Seelsorgerin	Marie-Pierre Böni, marie-pierre.boeni@kath-fr.ch	079 772 80 98
Seelsorgerat	Roselyne Buchs, St. Silvester	026 418 24 70
Administrationsrat	Hanspeter Vonlanthen, Präsident, Büele 36, St. Silvester	079 232 82 57
Sekretariat	Erhard Brühlhart, Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien	
SE Sense-Oberland	sekretariat.seso@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarrrei Giffers-Tentlingen	www.pfarrei-giffers-tentlingen.ch	
Ansprechperson	Karin Philipona	079 578 76 44
Pastoralgruppe	Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers, pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarrreirat	Richard Philipona, Präsident, Vorderried 50, 1735 Giffers	079 384 85 82
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarrreiverwaltung	Marlyse Schwaller-Bapst, pfarrreiverwaltung.giffers@bluewin.ch Adresse: Pfarrreiverwaltung/Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers	026 418 39 69
Pfarrrei Plaffeien	www.plaffeien.ch/de/verwaltung/verwaltungkirchen/	
Ansprechperson	Daniel Schwenzer	076 409 65 57
Pastoralgruppe	Thekla Buchs, Bühnimatta 54, 1716 Plaffeien, thekla.s@bluewin.ch	079 654 68 90
Pfarrreirat	Anton Zbinden, Präsident, Hältli 38, Oberschrot zbinden.anton@bluewin.ch	079 696 35 78
Pfarramtsekretariat	Bettina Rudaz-Vonlanthen (Di 13.15–17.30 Uhr + Do 8.15–11.30 Uhr) pfarramt.plaffeien@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarrreiverwaltung	Beatrice Jelk-Pürro, pfarrei.plaffeien@sensemail.ch Post: Pfarrreiverwaltung, Kirchstrasse 9, Postfach 96, Plaffeien	026 419 05 40
Pfarrrei Plasselb	www.pfarrei-plasselb.ch	
Ansprechperson	Katrin Jeckelmann	079 277 84 68
Pastoralgruppe	Manfred Neuhaus, Corpatauli 97, Postfach 2, 1737 Plasselb	079 209 28 47
Pfarrreirat	August Brünisholz, Präsident, Birchi 37, Plasselb	079 291 36 96
Pfarramtsekretariat	Madlen Cottet, Äbnet 5, Plasselb, pfarramt@pfarrei-plasselb.ch	079 767 73 50
Pfarrreiverwaltung	Eliane Müller, Birchi 26, Plasselb, verwaltung@pfarrei-plasselb.ch	026 419 15 79
Pfarrrei Rechthalten-Brünisried	www.rechthalten.ch/de/kirchen/kathkirche/ / www.bruenisried.ch/kirche.php	
Ansprechperson	Jan Bartelsen	079 420 19 11
Pastoralgruppe	André Zbinden, c/o Pfarrbüro Rechthalten, Im Dorf 2	
Pfarrreirat	Martina Neuhaus, Präsidentin, Oberlandstrasse 17, Brünisried	079 611 87 26
Pfarramtsekretariat	Elvira Bächler (Mittwoch 8.30–11.30 Uhr) kath.pfarramt.rechthalten@sensemail.ch	026 418 11 29
Pfarrreiverwaltung	pfarrei.rechthalten_bruenisried@sensemail.ch Adresse: Kath. Pfarramt, Im Dorf 2, 1718 Rechthalten	
Pfarrrei St. Silvester	www.stsilvester.ch/pfarreirat.html	
Ansprechperson	Abbé Evode Bigirimana	077 918 08 20
Pastoralgruppe	Roselyne Buchs, Schürlimatt 4, St. Silvester ros.buchs@gmail.com	026 418 24 70
Pfarrreirat	Hanspeter Vonlanthen, Präsident, Büele 36, St. Silvester hp.vonlanthen@bluewin.ch	079 232 82 57
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarrreiverwaltung	Huguette Aebischer (Donnerstag und Freitag), pfarrei@stsilvester.ch Post: p.A. Gemeindeverwaltung, Schulweg 4, 1736 St. Silvester	026 418 10 70

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, Telefon 024 486 05 20

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice

LAPOSTE


Saint-Augustin

